

Die gemütliche Tour

Länge: 27 km - Höhenunterschied: 97 m

Diese gemütliche Tour ist ideal zum Einradeln oder auch geeignet als Feierabend-Tour, solange die Tage noch lang genug sind.

Von Taufkirchen (563m ü. NN) fahren wir zunächst entlang der S-Bahn Richtung Deisenhofen. Etwa 500 m nachdem wir die Autobahn überquert haben biegen wir rechts ab und folgen dem Wegweiser „Zur Kugleralm“. Dort fahren wir unter der Bahnlinie durch und folgen dem Radweg nach Grünwald. Nach ca. 2 km erreichen wir den Wanderparkplatz, wo wir mehrere Wegweiser finden. Wir biegen nun links ab in das Ludwig-Geräucht. Hier ist auch schon unser nächstes Ziel „Sauschütt“ ausgeschildert. Nachdem wir ca. 1,5 km auf dem Ludwig-Geräucht gefahren sind, weisen unübersehbar die Wegweiser nach rechts zum Walderlebniszentrum (vormals „Sauschütt“ genannt). Nach kurzer Strecke beginnt auf der linken Seite auch schon die Einzäunung des Schwarzwildgeheges. Wenn wir Glück haben, begrüßen uns auch schon einige Wildschweine hinterm Zaun. Bald steht dann auf der linken Seite auch schon der Wildschweinstadl. Von hier aus kann man täglich um 16:00 die Fütterung der Wildschweine beobachten. Wir folgen weiter der Einzäunung des Schwarzwildgeheges und erreichen dann den Pavillon des Walderlebniszentrums (WEZ). Hier bietet es sich an – nach knapp 10 km - eine erste Pause einzulegen.

Der Pavillon des Walderlebniszentrums (www.walderlebniszentrum-gruenwald.de) wurde 1863 von König Max II. erbaut. Hier gibt es wechselnde Ausstellungen. Auf dem Erlebnispfad kann man an 10 Stationen viel Wissenswertes über den Wald erfahren. Außerdem gibt es noch einen Ameisenpfad und einen Moorpfad. Es gibt also viel zu sehen und eventuell lohnt sich auch mal eine Tour nur zum Walderlebniszentrum zu machen.

Vom Pavillon kommend, biegen wir links ab und fahren das Linck-Geräucht Richtung Westen bis wir auf die Hauptstraße von Grünwald nach Straßlach stoßen. Diese überqueren wir und folgen auf dem Budick-Geräucht etwa 300m der Hochspannungsleitung. Dann biegen wir links ab und folgen dem Wegweiser nach Straßlach. Auf diesem Forstweg erreichen wir nach ca. 10 Minuten den westlichen Ortsrand von Straßlach (634 m ü. NN). Hier ist der Weg ein kurzes Stück geteert. Wir fahren gerade aus weiter auf der dann wieder nicht geteerten Forststraße. Wenn wir den Waldrand erreicht haben, weist ein Wegweiser „Straßlach 1,5 km“ uns den weiteren Weg unserer Tour. Es geht nun über freies Feld, bis wir dann auf den Mitterstraßweg Richtung Süden einbiegen. Wir stoßen dann auf die Mühlstraße, in die wir nach rechts einbiegen. Nach nur 50 m verlassen wir sie aber schon wieder, weil wir links in den geteerten Oberholzweg einbiegen, der uns nach Hailafing bringt. Dort benutzen wir die Fahrradunterführung und fahren auf der Waldstraße durch diesen kleinen Weiler. Nach dem Ortsende steigt die Straße leicht an, aber es ist nicht mehr weit bis Großdingharting (660 m ü. NN).

Großdingharting gehört zu Straßlach ist aber sehr viel älter als Straßlach selbst. Die Großdinghartinger Dorfkirche steht auf den Fundamenten eines alten Römerturmes. Die Kirche ist mit zwei sogenannten „Asylkreuzen“ versehen: Ein zum Tode verurteilter Verbrecher durfte versuchen, sich vom zwischen Großdingharting und Beigarten gelegenen Galgenberg bis zur Kirche durchzuschlagen. Entging er seinen Verfolgern und gelang es ihm, das nahe dem Eingang der Kirche angebrachte Kreuz zu berühren, war er frei.

Wir fahren zur Ortsmitte, wo der kleine Dorfweiher das Bild einer schönen Ortsidylle komplettiert. Am Dorfweiher biegen wir links ab und sehen vor uns dann schon die Rastmöglichkeit:

Das Café Seidl (www.seidl-cafe.de - Tel: 08170 / 7806) hat nach derzeitigem Stand Montag bis Mittwoch von 17:00 bis 22:00 und Donnerstag bis Sonntag und Feiertag von 11:30 bis 22:00 geöffnet. Neben Kaffee und Kuchen gibt es auch eine reichhaltige Speisekarte.

Gestärkt machen wir uns auf den Heimweg. Vom Café Seidl folgen wir dem Wegweiser „Deisenhofen 7 km“. Es geht fast immer leicht bergab mit Ausnahme eines kleinen Gegenanstiegs vor dem Waldrand. Auf der wenig befahrenen Straße erreichen wir bald Ödenpullach. Dort folgen wir nicht der Hauptstraße, die nach Kreuzpullach und Oberbiberg führt, sondern fahren gerade aus

weiter Richtung Deisenhofen. Nach ca. 2 km erreichen wir die Abzweigung nach Straßlach und unterqueren dort eine Hochspannungsleitung. Etwa 500 m später biegt rechts ein Forstweg ab mit der Beschilderung „Nach Deisenhofen“. Dieser bringt uns nach kurzer Strecke an der Kirche vorbei zum Bahnhof von Deisenhofen. Entlang der Bahnlinie sind wir dann schnell wieder zurück in Taufkirchen.

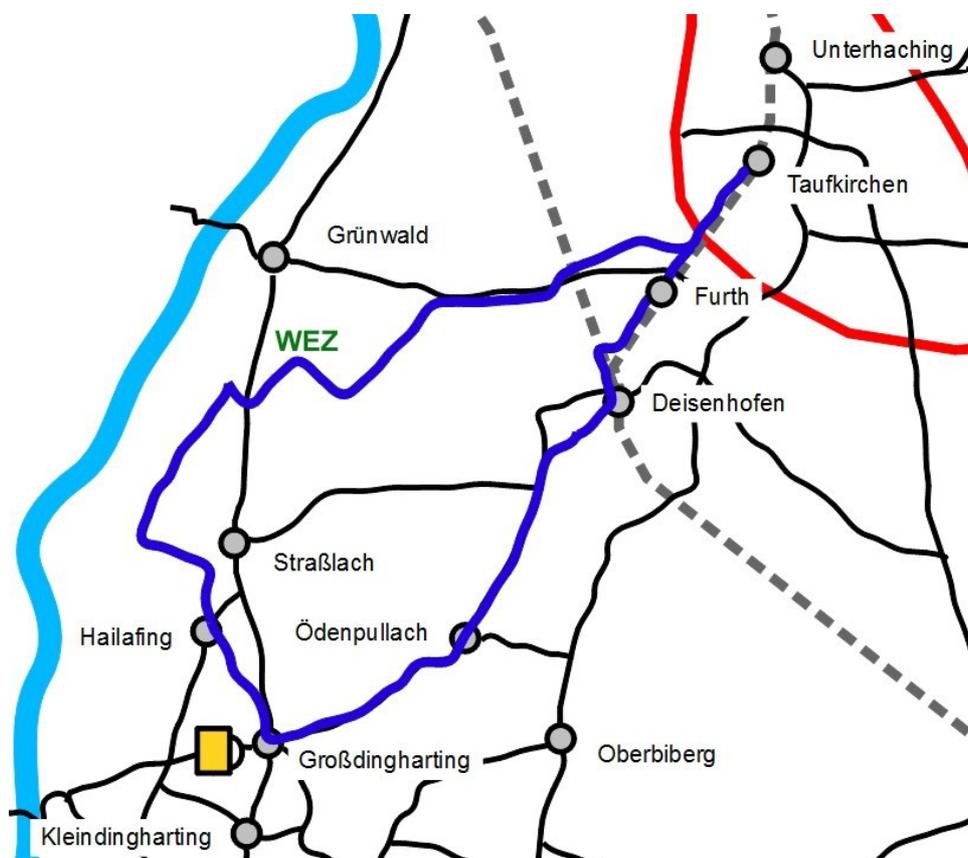
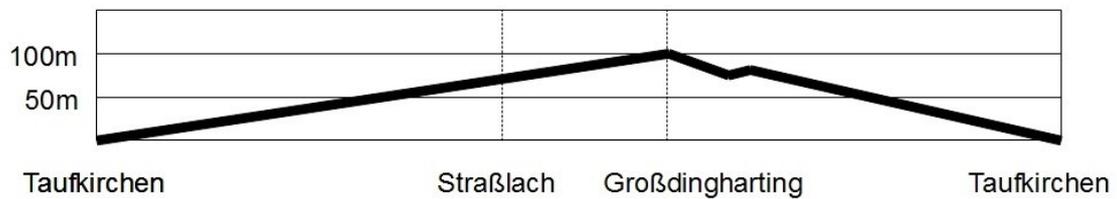


Bild 1: Noch ein Kilometer bis Straßlach



Bild 2: Wildschweinstadel im Walderlebniszentrum



Bild 3: Dorfidylle in Großdingharting